

Februar 2009

**Liebe Gemeinde,**

nach dem Saatkalendar von Maria Thun soll der Winter uns noch einige Wochen im Griff haben. Da heißt es, sich warm anziehen und vor der Grippe schützen. Der Frühling wird spätestens am 20. März eintreffen.

Unsere **Briefaktion** scheint gut zu laufen. Schätzungsweise zwei Drittel der Adressaten haben unsere Frage beantwortet und manche haben ihren Beitrag erhöht. Jetzt warten wir darauf, das auch die Restlichen ihren Fragebogen zurückschicken, damit wir ein Bild von den Zukunftsaussichten der Gemeinde haben.

Bei der **Jahresversammlung der Gemeinde** am 1. März, 11:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr wird Herr Vogt eine Zusammenfassung vortragen. Wir werden uns nur mit dem Thema der Finanzen befassen und die Versammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen abrunden. Für das Buffet bitte ich Sie herzlich, Herzhaftes und/oder Süßes mitzubringen.

Nach der schönen **Gemeindekonferenz** im Januar über die Dienste um den Altar, wollen wir **am 29. März** wieder von 11:00 bis 13:00 Uhr **die anderen Helferkreise** in Erscheinung treten lassen. Herr Huth wird wieder moderieren und der Vertrauenskreis schickt zur Erinnerung eine Einladung an die Helfer, die gebeten werden, sich vorzustellen.

Auf drei ganz aktuelle Veranstaltungen möchte ich hinweisen. Am 8. Februar um 11:30 wird die Ausstellung „**Zeit-Segel**“ von Susan Andersen eröffnet. Am 14. Februar findet von 11:00 bis 18:00 Uhr der Workshop „**Meditativer Tanz**“ mit Christine Worm statt. Eine Anmeldeleiste liegt im Gemeinderaum, die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro.

Am Samstag, dem 21. Februar und Sonntag, dem 22. Februar findet der langerwartete Workshop von Jürgen Mans und Josef Jansen statt ( Es sind die beiden Künstler, die zuletzt bei uns ausgestellt haben): „**Geführtes Zeichnen, Malen und Bildbesprechung**“. Wir erinnern daran, wie interessant beide Ausstellungseröffnungen waren. Eine Kostenbeteiligung für Material und Workshop wird erbeten.

Dann mache ich einen Sprung zur Karwoche. Außer den zwei konventionellen Predigten von Dr. Erhard Kröner und Marianne von Borriesund der vom Gemeindechor umrahmten Evangelienlesung zur Todesstunde am Karfreitag, versuche ich auch, neue Komponenten einzufügen. Das eine ist ein ökumenischer Kreuzweg für Jugendliche und Junggebliebene (sind wir doch ALLE) mit Fackelzug zum Thema „Siehst DU mich?“ am Kardienstag. Wir treffen uns um 20:30 Uhr in der Lukaskirche und ziehen gemeinsam zur Bonifatiuskirche, wo die einzelnen Stationen beginnen, dann zu Paul-Gerhard und zurück zu uns. Dauer insgesamt ca. eineinhalb Stunden.

b.w.

An Karfreitag und Gründonnerstag machen wir einen Versuch, um durch Evangelienlesung, Gespräch, Meditation, Musik und Gebet statt des blassen Zuhörens, durch eigene Teilnahme und aktive Mitgestaltung eine Vertiefung der Christlichen Erfahrung zu erreichen.

**Die Konfirmation** wird in diesem Jahr durch Herrn Ralf Steinhoff aus Wuppertal gehalten. Sie findet **am 18. und 19. April** statt.

Beim **diesjährigen Segeltörn auf der Sigandor**, vom 14. bis 19. Juni, ab und an Eckernförde, sind noch vier Plätze frei. Kosten: 300,00 Euro. Das Angebot, Ostsee zu erleben, gilt nicht nur ehemaligen Konfirmanden oder deren Freunden, sondern z.B. auch sportlichen Herren und/oder Damen jeden Alters. Bitte melden Sie sich, bevor es zu spät ist. Diese Gelegenheit wird sich nicht mehr oft wiederholen.

Für **die neue Konfirmandengruppe 2010** liegen Anmeldebögen in der Gemeinde aus. Das gilt für Kinder, die in 2010 vierzehn Jahre alt werden. Der Elternabend für die neue Gruppe ist am 2. März um 20:00 Uhr.

Ein frischer Wind weht durch die Gemeinde und füllt die Segel. In schweren Zeiten rückt man näher zueinander. Das haben wir getan und unser Schiff nimmt wieder Fahrt auf. Das zu erleben macht Freude.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr



---

Einen besonderen Hinweis auf unsere Bücherstube möchte ich wieder einmal geben:

Carl-Johannes Soeder

Tel. (0231)48 56 80, E-Mail: soeders@dokom.net

oder

Christel und Jochen Vogt

Tel. (0231) 72 12 840, E-Mail: jochen43@gmx.net

nehmen gern Ihre Bestellungen entgegen. Das kann auch per E-Mail geschehen.

Auch das trägt zur Entlastung unseres Gemeindehaushalts bei, weil wir für jede Bestellung etwas Provision bekommen.

b.w.